

TAGBLATT

20. August 2013, 02:35 Uhr

Feuerwehr feiert 100jähriges



OK-Präsident Roman Kunz

Über das vergangene Wochenende fand in Haslen die Jubiläumsfeier zum 100jährigen Bestehen der Feuerwehr statt. Es war ein gelungenes zweitägiges Fest, bei dem Jung und Alt auf ihre Kosten kamen.

HASLEN. Der Grundstein zu den Festivitäten vom Wochenende war 1913 gelegt worden, als das damalige Rettungscorps Haslen gegründet worden war. In den späteren Jahren wurden auch der Löschkreis Enggenhütten und der Löschzug Schlatt ins Leben gerufen. 1998 fusionierten die drei Rettungsorganisationen zur Feuerwehr Schlatt-Haslen, der heute 42 Mann sowie 2 Sanitäterinnen angehören.

Erinnerungen wurden wach

Mit Roman Kunz an der Spitze hat das Organisationskomitee ein gediegenes Jubiläumsfest auf die Beine gestellt. Dieses begann am Samstagabend bei herrlichem Sommerwetter mit einem Apéro im Freien. Musikalisch umrahmt wurde er durch die «Stegräfler». Zwar reute es viele, bei den milden Temperaturen in die Mehrzweckhalle zu dislozieren, doch auf die vielen Gäste wartete ein unterhaltsames Programm. Ins Auge stach beim Betreten der Halle die schöne Dekoration, für die sich Nici Hörler und Sonja Fuchs verantwortlich zeichneten. Utensilien aus früheren Jahren wurden in die Dekoration eingebaut und erinnerten nicht nur die älteren, einstigen Feuerwehrmänner an die alten Zeiten, als man noch mit einfachen Mitteln im Einsatz gestanden hatte.

Gut gerüstet für Ernstfall

Im Namen des Organisationskomitees begrüßte Roman Kunz die Gäste. Unter ihnen auch

Landesfähnrich Martin Bürki. Kunz freute sich sichtlich über die gutbesetzte Halle.

Feuerwehrkommandant Dominik Brülisauer hiess im speziellen die Vertreter der Nachbarwehren Teufen-Bühler-Gais, Stein, Appenzell, Hundwil und Gonten willkommen. Diese Nachbarwehren stünden sowohl im Ernstfall wie auch bei Übungen stets zur Verfügung. Brülisauer bezeichnete den Zusammenschluss der drei Rettungsorganisationen des Bezirks vor nunmehr 15 Jahren als wichtigen Schritt. Damit seien aber auch grössere Anschaffungen nötig gewesen. So zum Beispiel ein neues Tanklöschfahrzeug oder das Rüst- und Universalfahrzeug. Man habe sich stetig der Zeit angepasst und sei gut gerüstet für den Ernstfall.

Der Kommandant richtete am Samstagabend einen Dank an seine Mannschaft für den Einsatz und betonte, dass er auf eine gute Zusammenarbeit angewiesen sei.

Beste Unterhaltung

Der Abend im Rahmen der Feuerwehrleute gestaltete sich gemütlich. Es gab ein feines Nachtessen, das von den Feuerwehrmännern persönlich serviert wurde. Sie bewiesen, dass sie nicht nur das Hantieren mit Schläuchen, Atemschutzgeräten oder Leitern bestens beherrschen, sondern auch das Servieren von heisser Suppe, köstlichem Schweinsfilet nach Appenzeller Art oder Schwarzwäldertorte, die von der Kommandanten-Gattin Christine Brülisauer gebacken worden war.

Zwischendurch gab es verschiedene Sketches und Erinnerungen an frühere Zeiten. So zum Beispiel an das Jahr 1873, als das erste Spritzenhaus erbaut worden war, in welchem sich sogar eine Arrestzelle befunden hatte. So brachten verschiedene Reminiszenzen das Publikum zum Lachen.

Allerbeste Unterhaltung bot auch das Feuerwehr-Chörli mit dem Leiter Johannes Inauen und dem musikalischen Leiter Thomas Mainberger. Es versteht sich von selbst, dass die Feuerwehrmänner das bekannte Lied «Mir sind vo dä Fүүrwehr» sangen. Aber auch ein Rugguuseli und ein Loblied auf unser schönes Appenzellerland zählten zum Repertoire der Feuerwehrmänner. Wohl allen bekannt ist das Lied «Ledig bliibt de Hürlimaa». Den Text hat Michael Sutter auf das Jubiläum hin umgeschrieben und so sangen alle im Saal gemeinsam: «Me fiirid hüt ä Wiegefescht und zwor s eehoned-jöhrig. Da ischt en Grond zom Aastosse, drom hockid me no khörig.» Und das dürften auch noch viele gemacht haben, denn die Kapelle Quöllfrisch spielte lüpfig auf und die «Lösch-Bar» lud zum Verweilen ein.

Am Sonntag ging's weiter

Auch der Sonntag stand ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Am Morgen fand im Freien ein Festgottesdienst statt. Ein Mittagessen, Geselligkeit für Jung und Alt und ein Spielplausch für die Kinder rundeten das Programm ab.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/appenzellerland/Feuerwehr-feiert-100jaehrigen;art120091,3506212>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.